

Roma-Mahnmal am Stolberger Hauptbahnhof

Der Stolberger Bahnhof soll ein neues Roma-Mahnmal bekommen:

Am 2. März 1943 wurden 37 Stolberger Roma vom Hauptbahnhof aus nach Auschwitz deportiert, 17 Erwachsene und 20 Kinder. Zum Gedenken an diese unschuldigen Opfer des Nazi-Rassenwahns wurde 1995 am Stolberger Hauptbahnhof das „Roma-Mahnmal“ eingeweiht.

Es symbolisierte die Lebensweise ebenso wie die Verfolgung der so genannten „Zigeuner“. Gestaltet war dieses Mahnmal in Form eines Rads, das auf einer Schiene ruht. An diesem Mahnmal wird seitdem regelmäßig der 37 Deportierten gedacht.

Der Bahnhof wird zurzeit von seiner neuen Betreibergesellschaft EVS renoviert. Im Zuge dieser Baumaßnahmen musste das bisherige Roma-Mahnmal vorübergehend weichen. Dabei mussten wir feststellen, dass an dem Mahnmal der Zahn der Zeit genagt hatte. Darum beabsichtigen wir, ein neues — beständigeres — herstellen und am Bahnhof errichten zu lassen.

Die EVS hat uns zugesagt, dass dies nach Abschluss der Gebäude-Sanierung problemlos möglich sein wird. Freundlicherweise wird sie auch eine Anlage für das Mahnmal herstellen lassen, die die Stadt in Zukunft pflegen wird. Die Anlage soll rechts vom Bahnhofsgebäude auf dem Grünstreifen hinter der Bushaltestelle entstehen, jedoch weiterhin direkt am Bahnhofsvorplatz. Dieser trägt übrigens den Namen des jüngsten Familienmitglieds der damals deportierten und ermordeten Roma: *Gustav-Wassilkowitsch-Platz*.

Für das neue Mahnmal hatten wir verschiedene Gestaltungskonzepte entwickelt, uns aber letztlich in Absprache mit der VVN/BdA für eine Steinstele entschieden. Nach Prüfung mehrerer Angebote von Steinmetzen gefiel uns der Entwurf des Bildhauers und Steinmetzen Andre Hennecken am besten, und wir gaben ihm den Auftrag. Wir müssen die Kosten von ca. 5.500 € für Mahnmal und Anlage wohl selbst bezahlen.

Die Einnahmen aus unserer Broschüre *„Nach Auschwitz verzogen“*, in der das Schicksal der Roma ausführlich dokumentiert ist, fließen in die Finanzierung des Roma-Mahnmals ein. Auch einige Sponsoren haben sich freundlicherweise bereits eingefunden — doch noch sind die Kosten längst nicht „gestemmt“.

Wir bitten um finanzielle Hilfe. Wenn Sie für dieses Mahnmal spenden möchten, so überweisen Sie bitte auf das unten angegebene Konto: dann ist Ihre Spende auch steuerlich absetzbar.

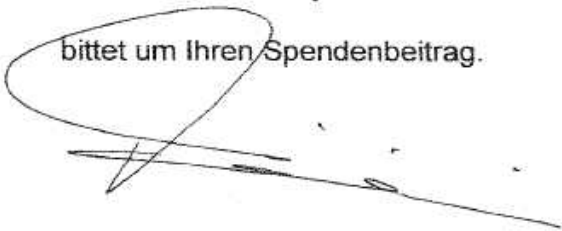
VVN/BdA Aachen, Postbank, Blz.: 500 100 60; Konto-Nr.: 15962-605;
Verwendungszweck: Roma-Mahnmal Stolberg

Danke sagen Ihnen

Bürgermeister Ferdi Gatzweiler

unterstützt das Projekt und

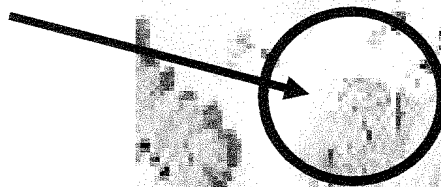
bittet um Ihren Spendenbeitrag.



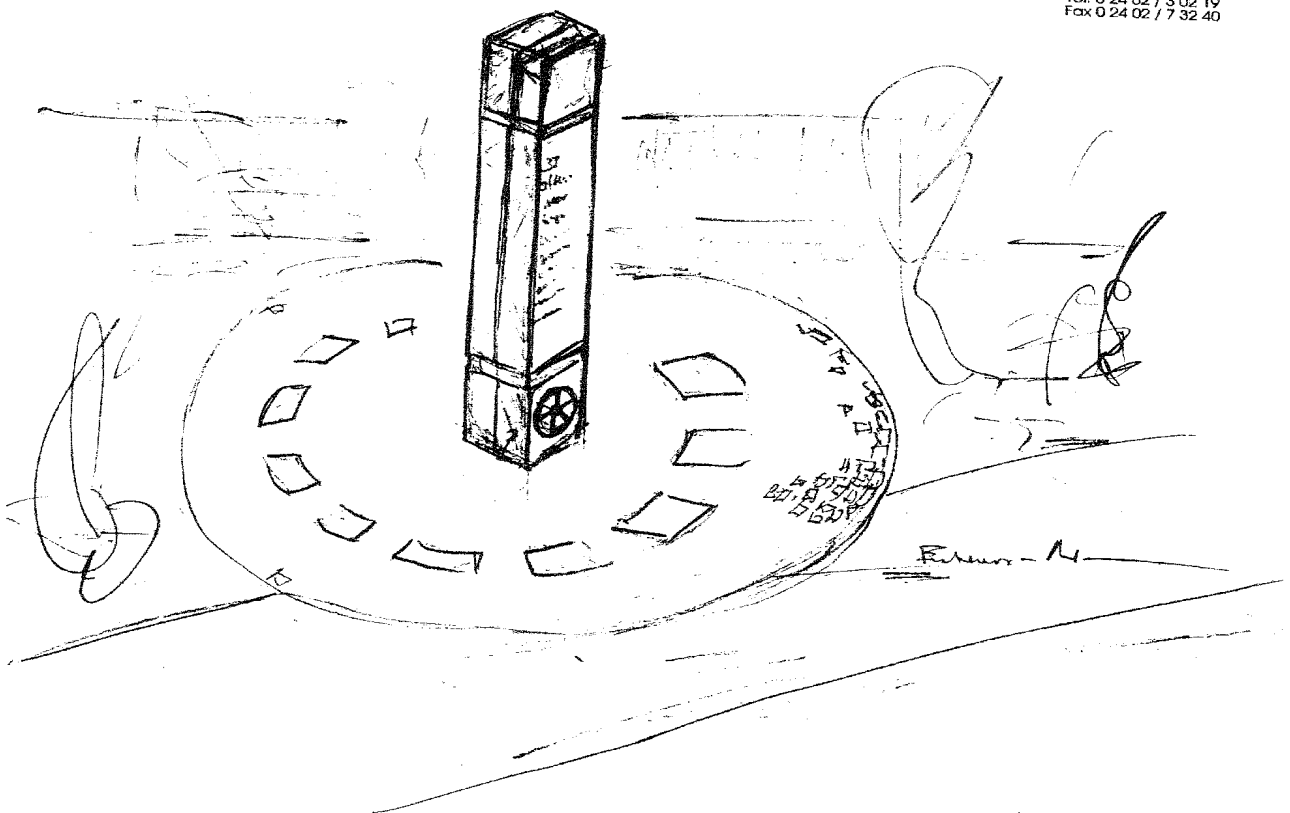
Gruppe
Z Zukunft ohne
Fremdenhass,
Faschismus &
Krieg

**VVN-BdA
Aachen**

Der neue Standort
(Ansichtsseite)



**Marmorwerk
Rudolf Hennecken**
Alt Breinig 4
52223 Stolberg
Tel. 0 24 02 / 3 02 19
Fax 0 24 02 / 7 32 40



So soll das neue Roma- Mahnmal am Stolberger Hauptbahnhof aussehen
(Ansicht vom Gustav-Wassilkowitsch-Platz)